

Aufsichtserfahrung Wertpapierbereich

Jaga Gänßler, BaFin
Referat GW 24 – Wertpapiersektor

Agenda

I. Registrierte Kapitalverwaltungsgesellschaften

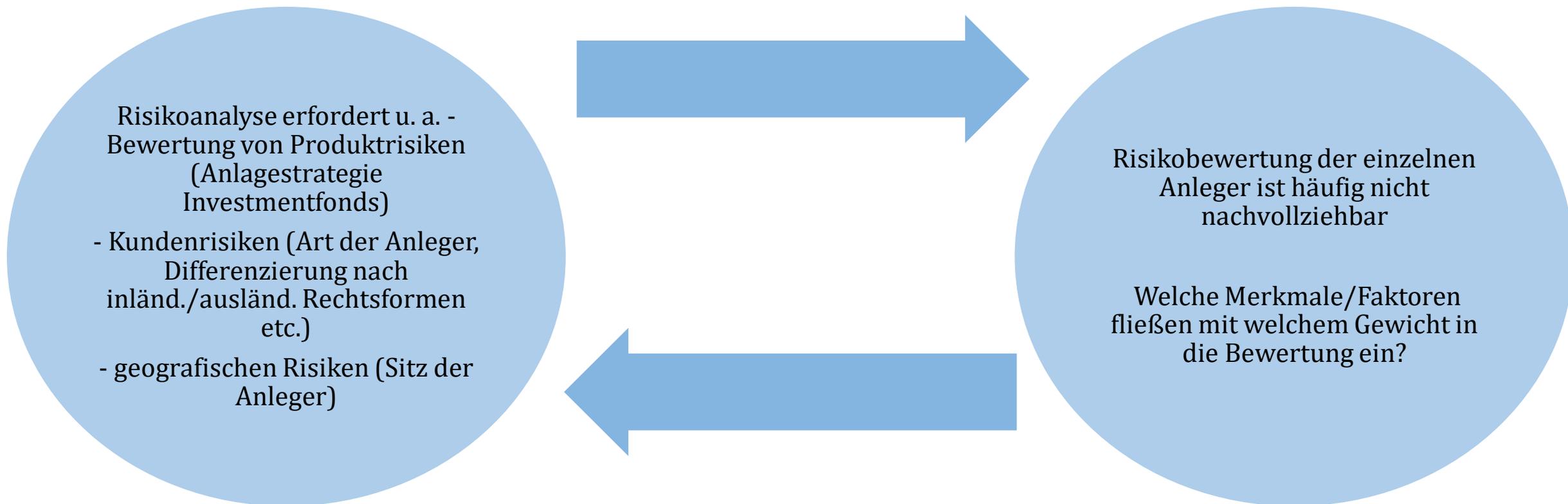
1. Anforderungen an die Risikoanalyse
2. Häufige Mängel im KYC-Prozess

II. Wertpapierinstitute

1. Anforderungen an die Risikoanalyse
2. Korrespondenzbeziehungen
3. Wiederkehrende Mängel im KYC-Prozess

I. Registrierte Kapitalverwaltungsgesellschaften

1. Anforderung an die Risikoanalyse



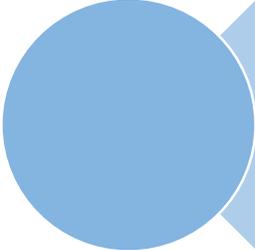
I. Registrierte Kapitalverwaltungsgesellschaften

2. Häufige Mängel im KYC Prozess

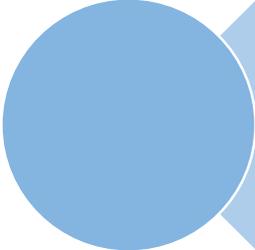


II. Wertpapierinstitute

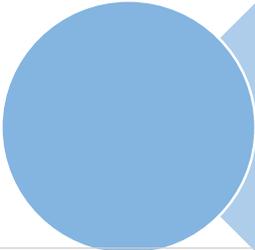
1. Anforderungen an die Risikoanalyse



Risikoanalyse erfordert u. a. Bewertung von Produktrisiken (welche Wertpapierdienstleistung wird erbracht), Kundenrisiken (Art der Kunden, Differenzierung nach inländ./ausländ. Rechtsformen etc.) und geografischen Risiken (Sitz der Kunden)



Transparenz in Bezug auf die Frage, nach welchen Kriterien/Bewertungsmethoden die Kunden den jeweiligen Risikoklassen zugeordnet werden



Institut hat anhand seines spezifischen Geschäftsmodells das Risiko zu analysieren, für GW und TF missbraucht zu werden

II. Wertpapierinstitute

2. Korrespondenzbeziehungen

§ 1 Absatz 21 GwG (Legaldefinition):

Korrespondenzbeziehung im Sinne dieses Gesetzes ist eine Geschäftsbeziehung, in deren Rahmen folgende Leistungen erbracht werden:

1. Bankdienstleistungen, wie die Unterhaltung eines Kontokorrent- oder eines anderen Zahlungskontos und die Erbringung damit verbundener Leistungen wie die Verwaltung von Barmitteln, die Durchführung von internationalen Geldtransfers (....) durch Verpflichtete nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 GwG (Korrespondenten) für CRR-KI oder für Unternehmen in einem Drittstaat, die Tätigkeiten ausüben, die denen solcher Kreditinstitute gleichwertig sind (Respondenten), oder
2. andere Leistungen als Bankdienstleistungen, soweit diese anderen Leistungen nach den jeweiligen gesetzlichen Vorschriften durch Verpflichtete nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 – 3 und 6 – 9 GwG (Korrespondenten) erbracht werden dürfen
 - a. für andere CRR-Kreditinstitute oder Finanzinstitute i.S.d. Art. 3 Nr. 2 der RL (EU) 2015/849 oder
 - b. für Unternehmen oder Personen in einem Drittstaat, die Tätigkeiten ausüben, die denen solcher Kreditinstitute oder Finanzinstitute gleichwertig sind (Respondenten).

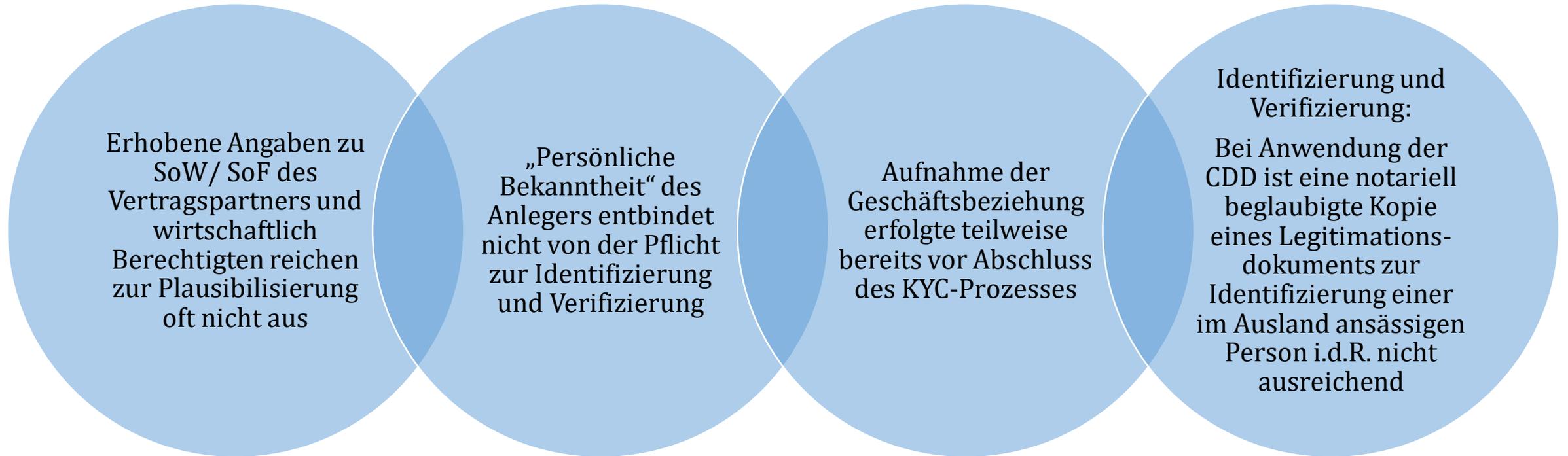
II. Wertpapierinstitute

2. Korrespondenzbeziehungen

- Anwendung verstärkter Sorgfaltspflichten bei Vorliegen einer grenzüberschreitenden Korrespondenzbeziehung mit Respondenten mit Sitz in einem Drittstaat oder, vorbehaltlich einer Beurteilung durch die Verpflichteten als erhöhtes Risiko, in einem EWR-Staat
- Rechtsfolgen

II. Wertpapierinstitute

2. Häufige Mängel im KYC-Prozess





Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!